

Essen, 20.03.2019

SJB-PRESSE

Pressemitteilung

Schönebecker Jugend-Blasorchester feiert in diesem Jahr sein 60jähriges Bestehen

Eine ganz besondere Konzertsaison ist eröffnet

Als ersten Höhepunkt im Jubiläumsjahr präsentierte das Schönebecker Jugend-Blasorchester am vergangenen Wochenende das Jahreseineröffnungskonzert in der Borbecker Dampfbierbrauerei, bei dem den Freunden und Förderern des SJB, ehemaligen Orchestermitgliedern, den Familien der Musiker und allen, die dem SJB nahestehen das neue Konzertprogramm des Jahres vorgestellt wird.

Unter der Leitung von Dorothee Wember sorgten die Jüngsten unter anderem mit „Don't Worry, Be Happy“ für einen gelungenen Start in den Abend. Das schon etwas erfahrenere Nachwuchsorchester folgte mit einem Stück von Ed Sheeran und Musik aus den Filmen „Blues Brothers“ und „Harry Potter und der Feuerkelch“. Besonders gefeiert wurde ein Stück, das der Tubist des SJB eigens für die Zugabe des Nachwuchsorchesters arrangiert hatte.

Das Schönebecker Jugend-Blasorchester betrat die Bühne mit dem „Einzug der Gladiatoren“. Unter der Leitung von Constantin Hesselmann erlebte das Publikum ein Konzert, dem der Dirigent durch die Auswahl der Stücke einen sehr emotionalen Stempel aufgedrückt hat. Die Titelmusik aus dem Film „Jenseits von Afrika“ bewegte das Publikum ebenso wie Gabriellas Lied aus dem Film „Wie im Himmel“.

Das Stück „The Seventh Night Of July“ erzählt die japanische Legende zweier Liebenden, die durch die Milchstraße getrennt sind und sich nur in dieser einen Nacht des 7. Juli sehen können. „Das Waschweib“ ist eine Geistergeschichte von einer habgierigen Magd, die das schlechte Gewissen keine Ruhe finden lässt. Mit beiden Stücken wird das SJB beim Deutschen Musikfest vom 30. Mai bis 2. Juni in Osnabrück im Rahmen eines Wertungsspiels gegen andere Orchester antreten.

Verabschiedet wurden beim Eröffnungskonzert fünf Orchestermitglieder, die das 25. Lebensjahr vollendet haben und von nun an im Jugend-Blasorchester als Veteranen gelten. Das Orchester bedankte sich für das langjährige Engagement bei den Flötistinnen Verena Kirstein und Katharina Chrosch, Celina Dörnemann (Oboe), Tim Hüllen (Posaune) und Stefan Flötgen (Tenorhorn).

Der Ruf nach Zugaben am Ende des Abends wollte nicht verhallen. Und weil auch das schönste Konzert einmal ein Ende finden muss, entschuldigte sich das Schönebecker Jugend-Blasorchester mit dem letzten Stück „Hard To Say I'm Sorry“ von Chicago.

Als sich der Bürger-Schützen-Verein Essen-Schönebeck vor 60 Jahren überlegte, ob man neben dem Schützenwesen nicht auch noch etwas anderes, vielleicht Musikalisches, ins Leben rufen könnte, hätte sich wohl kaum jemand vorstellen können, dass damit ein Orchester entstehen würde, das aus der Kulturszene der Stadt Essen und insbesondere Borbecks nicht mehr wegzudenken ist. Durch internationale Kontakte erlangte das SJB im Laufe der Jahre in vielen europäischen Ländern und auch in Übersee Bekanntheit. Orchesterreisen des SJB und Einladungen anderer Formationen nach Essen ließen internationale Musikfreundschaften entstehen.

Eine ganz besondere Freundschaft verbindet die Schönebecker mit dem Jugendorchester aus Sjöbo in Schweden. Seit 55 Jahren währt diese intensive Verbindung. Deshalb ist das schwedische Orchester Ende Juni zum ersten Teil der Feierlichkeiten zum 60jährigen Bestehen des SJB eingeladen. Vom 26. bis 30. Juni wird das Schützenfest des BSV Essen-Schönebeck 1837 e. V. auch eine große Geburtstagsparty für das SJB sein. Musikalisch werden neben dem Schönebecker Jugend-Blasorchester die Gäste aus Schweden, die Reinholds Brass Band und die Big Band des Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstabsfeldwebel Michael Gilcher mitwirken.

Den zweiten Teil des Jubiläums begehen die Schönebecker mit einer Matinee am 3. Oktober in der Essener Philharmonie. Tickets dafür gibt es ab April an den bekannten Vorverkaufsstellen (in Borbeck: Tabakwaren Brunnert, Marktstr. 39 und im TUI ReiseCenter Germaniaplatz 8) sowie über das Online-Portal der Philharmonie.

Ein so großes Jubiläum erfordert viel Planung und Organisation. Der Förderkreis hat auf seiner Jahreshauptversammlung Anfang März dem amtierenden Vorstand erneut das Vertrauen ausgesprochen. Marcus Freitag und Stefan Bruns blicken in Ihrer dritten Amtszeit als 1. und 2. Vorstand auf vier Jahre zurück, in denen es nicht immer leicht war, den Orchesterbetrieb zu organisieren, einen überquellenden Terminkalender zu koordinieren und dabei die Finanzen nicht aus dem Blick zu verlieren.

Marcus Freitag betont: „Der geschäftsführende Vorstand würde das allein gar nicht schaffen. Es gibt deshalb ein Team von Verantwortlichen für einzelne Aufgabenbereiche, die ihre Arbeit fortsetzen und in Teilen jetzt auch noch Verstärkung bekommen haben.“ Dabei sind die Aufgaben sehr vielfältig. Das Publikum sieht die Jugendlichen in gepflegten Uniformen, hört perfekt funktionierende Instrumente und alle haben die richtigen Notenblätter zur Hand. Die Mikrofone sind angeschlossen, die Beleuchtung stimmt. Man sitzt an geschmückten Tischen mit gebügelten Tischdecken und Blumenarrangements. Und wenn das SJB nicht gerade im Saal der Dampfe spielt, übernimmt der Förderverein auch die Bewirtung der Gäste. Das und vieles mehr schafft der Verein nur mit der immerwährenden Arbeit des Vereinsvorstands und vieler helfender Hände. Marcus Freitag lädt ein: „Wer Lust hat, sich hier einzubringen, ist herzlich willkommen. Zu tun gibt es genug“.



Foto: © SJB: Aus dem Orchester verabschiedet: Tim Hüllen, Verena Kirstein, Katharina Chrosch, Stefan Flötgen, Celina Dörnemann. Der Abdruck des Fotos ist nur in Verbindung mit dieser Pressemitteilung kostenfrei

Kontakt: sjb-presse@t-online.de

Über das SJB:

Dem Schönebecker Jugend-Blasorchester (SJB) Essen gehören etwa 70 Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 25 Jahren an. Der Förderkreis unterstützt seit 1959 begabte junge Menschen finanziell und organisatorisch bei ihrer musikalischen Ausbildung.

Weitere Informationen: www.sjb-essen.de